

III. Anhang für das Geschäftsjahr 2006

1. Allgemeine Bemerkungen

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der EigBetrVO in Verbindung mit denen des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen und um außerplanmäßige, steuerrechtlich zulässige Abschreibungen zur Übertragung aufgedeckter stiller Reserven. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Zuschläge für Personalgemein- und Regiekosten.

Die planmäßigen Abschreibungen werden zum Teil - soweit steuerrechtlich zulässig - degressiv ermittelt und monatsgenau abgeschrieben. Der Abschreibungszeitraum entspricht der branchenüblichen sowie steuerlich zulässigen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis netto € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und nach fünf Jahren als Abgang gezeigt.

Die Beteiligungen und die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zum Anschaffungswert bewertet.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips oder zu Festwerten angesetzt.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Zinsfußes von 6% angesetzt.

Die Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse kann bei Vorliegen von Deckungslücken eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß § 28 EGHGB bedingen. Eine Angabe über das Bestehen bzw. die Höhe einer Unterdeckung ist zur Zeit nicht möglich, da die hierzu erforderlichen Angaben der Zusatzversorgungskasse nicht vorliegen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

(Nummerierung siehe Bilanz)

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Berichtsjahr sind aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

(2) Finanzanlagen

Am Bilanzstichtag werden Anteile an folgenden Gesellschaften gehalten:

<u>Name und Sitz der Gesellschaft</u>	<u>Anteil am Kapital %</u>	<u>Eigenka- pital Tsd. €</u>	<u>Ergeb- nis Tsd. €</u>
Misburger Hafengesell- schaft mbH, Hannover	39,7	687	+ 240
Brinker Hafengesell- schaft mbH, Hannover	100,0	2.940	+ 64

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(4) Eigenkapital

Stammkapital

Gem. Satzung für den Eigenbetrieb Städtische Häfen – beschlossen vom Rat der Landeshauptstadt Hannover am 06.05.2004 – beträgt das Stammkapital mindestens € 14.000.000. Der aktuelle Ausweis in der Bilanz lautet € 23.472.704,68.

Allgemeine Rücklage

Hier werden offene Rücklagen erfasst, die nicht zweckgebunden sind und aus Jahresgewinnen dotiert wurden.

Zweckgebundene Rücklagen

Der Ausweis betrifft die zweckgebundenen Mittel für die vom Rat der Landeshauptstadt Hannover noch zu beschließende Erhöhung des Stammkapitals (Tsd. € 603) sowie die Sonderrücklage aus übertragenen Beteiligungen (Tsd. € 274).

(5) Sonderposten mit Rücklageanteil

Der in 2005 gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 6b ESTG (Tsd. € 477) wurde im Berichtsjahr auf ein erworbenes Grundstück übertragen.

(6) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten hauptsächlich Beträge für Personalaufwendungen (Tsd. € 418), für Versicherungen (Tsd. € 177) und für ausstehende Eingangsrechnungen (Tsd. € 141). Von der vorhandenen Rückstellung für Altlastensanierung wurden Tsd. € 150 aufgelöst, da sich eine Änderung des voraussichtlichen Nutzungskonzeptes

ergeben hat. Bei künftigen Baumaßnahmen ist von einer Flachgründung auszugehen, so dass der belastete Boden anders und weniger kostenaufwendig gemanagt werden kann.

(7) Verbindlichkeiten

	<u>insgesamt</u> <u>Tsd. €</u>	<u>davon Restlaufzeit</u>	
		<u>bis zu</u> <u>einem Jahr</u> <u>Tsd. €</u>	<u>über</u> <u>fünf Jahre</u> <u>Tsd. €</u>
<u>Verbindlichkeiten gegenüber</u>			
Kreditinstituten	13.772 *	1.057	11.309
(im Vorjahr	13.446	392	11.679)
Lieferanten	726	726	0
(im Vorjahr	1.079	1.079	0)
der Gemeinde	1.683	1.683	0
(im Vorjahr	277	277	0)
Sonstigen	3.208	647	0
(im Vorjahr	3.973	647	129)
	-----	-----	-----
Gesamt	19.389	4.113	11.309
(im Vorjahr	18.775	2.395	11.808)
	=====	=====	=====

* davon sind Tsd. € 660 noch abschließend zu vereinbaren

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von Tsd. € 1.182.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(Nummerierung siehe Gewinn- und Verlustrechnung)

(9) Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse entfallen auf folgende Betriebszweige:

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	<u>in Tsd. €</u>	
Bahnbetrieb	3.940	3.966
Hafen- und Kranbetrieb	4.195	3.581
Grundstücksbetrieb	3.959	4.011
	-----	-----
	12.094	11.558
	=====	=====

(10) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten weitestgehend Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Tsd. € 477), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 199), Erträge aus Schadensfällen (Tsd. € 186), Erlöse aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit der Hafan Hannover GmbH und der Misburger Hafengesellschaft (Tsd. € 85) sowie Erlöse aus der Vermietung von 2 Lokomotiven an die Hafan Hannover GmbH (Tsd. € 59).

(11) Personalaufwand

In den Personalaufwendungen sind € 274.171,04 für Altersversorgung und Unterstützung enthalten.

(12) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Steuerliche Abschreibungen gemäß § 254 HGB i.V.m. § 6b EStG fielen im Berichtsjahr in Höhe von € 477.497,16 an.

(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind im wesentlichen Versicherungsprämien (Tsd. € 303), Gebühren (Tsd. € 294), Mieten und Pachten (Tsd. € 245), Kosten für Rechts- und Unternehmensberatung (Tsd. € 167), Verwaltungskostenbeiträge (Tsd. € 126), Kosten für Müllabfuhr etc. (Tsd. € 103), weiterberechnete Kosten für das CT2 durch die Hannover Hafan GmbH (Tsd. € 91) sowie Aufwand für Schadensfälle (Tsd. € 64) erfasst.

(14) Außerordentliches Ergebnis

Die in 2005 eingebuchten Posten der Insolvenz des ursprünglich für den Neubau des Hafanhauses eingesetzten Generalunternehmers haben weiterhin Bestand, da das Insolvenzverfahren noch nicht endgültig abgewickelt ist.

(15) Jahresgewinn

Über die Verwendung des Jahresgewinns hat gemäß § 30 EigBetrVO der Rat der Landeshauptstadt Hannover noch zu entscheiden.

5. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Arbeitnehmer

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Beschäftigte nach TVöD	80	78
Beamte	4	4
	---	---
	84	82
	==	==

Am Bilanzstichtag verfügte der Eigenbetrieb über 4 Beamte sowie 79 Beschäftigte.

Zusammensetzung des Werksausschusses und der Werkleitung

Werksausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Arno Kirse	Ratsherr, Vorsitzender, Rentner (bis 31.10.2006)
Wilfried H. Engelke	Beigeordneter, Vorsitzender, Handwerksmeister (ab 01.11.2006)
Lothar Ollmetzer	Ratsherr, stellvertretender Vorsitzender Kfz-Mechaniker (bis 31.10.2006)
Martin Hanske	Ratsherr, stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt
Ralf Borchers	Ratsherr, Ökonom, Referent (ab 01.11.2006)
Isis-Sabrina Busse	Ratsfrau, Reiseverkehrskauffrau (bis 31.10.2006)
Jens-Michael Emmelmann	Ratsherr, Geschäftsf. Gesellschafter (ab 01.11.2006)
Barbara Frank	Ratsfrau, Lehrerin, z.Zt. Hausfrau
Michael Heidrich	Arbeitnehmervertreter, Kranführer (bis 31.10.2006)
Ralf Henneicke	Arbeitnehmervertreter, Lokrangierführer
Christine Kastning	Beigeordnete, Dipl. Ökonomin (bis 31.10.2006)
Matthias Koch	Arbeitnehmervertreter, Fahrdienstleiter
Johannes Löser	Ratsherr, Berufsschullehrer (bis 31.10.2006)
Rosemarie Lorenz	Ratsfrau, Hausfrau (bis 31.10.2006)
Wilfried Lorenz	Ratsherr, Unternehmensberater (ab 01.11.2006)
Birgit Nerenberg	Ratsfrau, selbstst. im Buchhandel (ab 01.01.2006)
Karl-Heinz Pahl	Arbeitnehmervertreter, Gärtner
Stefan Politze	Ratsherr, Leitender Angestellter
Werner Putzke	Ratsherr, Unternehmer
Detlev Steinfeld	Arbeitnehmervertreter, Betriebsschlosser (ab 01.11.2006)
Katrin Studier	Ratsfrau, ohne Berufsangabe (ab 01.11.2006)
Andreas Thiele	Arbeitnehmervertreter, Technischer Angestellter

Grundmandat

Michael Hans Höntsch	Ratsherr, Gymnasiallehrer (ab 01.11.2006)
Frank Nikoleit	Ratsherr, Werkzeugmacher (ab 01.11.2006)
Detlef Schmidt	Ratsherr, Diplom-Pädagoge (bis 31.10.2006)
Erich Ziemert	Ratsherr, ohne Berufsangabe (bis 31.10.2006)

Werkleitung

Dr.-Ing. Wolfgang Faber, Hannover.

Den Mitgliedern des Werksausschusses wurden im Berichtsjahr keine Bezüge gezahlt.

Vorschüsse oder Kredite wurden den Mitgliedern des Werksausschusses und der Werkleitung nicht gewährt.

Hannover, den 02. Mai 2007

Städtische Häfen Hannover

Werkleiter